

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken.

Die Losung für heute steht im 2. Buch Mose, Kap 33, Vers 17:
„Der HERR sprach zu Mose: Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen.“

So etwas sollte mir mal passieren. Das wäre was, direkt von oben, direkt von Gott angesprochen zu werden - und dann nicht zurechtgewiesen zu werden, sondern von Gott ermutigt zu werden.

Was wäre das, wenn Gott zu ihnen oder zu mir sagen würde:
„Du, ich mag dich. Ich trage dich in meinem Herzen. Gehe davon aus, dass ich dir immer freundlich und liebevoll begegne.“

Du bist für mich kein Unbekannter. Ich kenne dich nicht nur deinen Namen. Ich weiß, wer du bist, was dich bewegt, was dich schmerzt und was dich traurig macht. Ich sehe dich. Du bist mir nicht egal.“

Was wäre, wenn das geschehen würde? Das würde mein ganzes Leben verändern. Ihres auch?

Mose hat genau so etwas erlebt. Mose wurde direkt von Gott angesprochen. Gott hat ihn ermutigt, aufgerichtet und gestärkt. Er hörte aus dem Mund Gottes: *„Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen.“*

Gott ermutigt Mose. Mose braucht den Zuspruch. Er soll mit Israel dem neuen Land entgegen ziehen. Sie rechnen mit Widerstand. Ein Engel soll sie begleiten. Gott aber will nicht mitgehen. Er zieht sich von Israel zurück, weil es halsstarrig ist.

Diese Entscheidung Gottes macht Israel. Das Volk tut Buße. Sie bitten Mose, für sie bei Gott ein gutes Wort einzulegen. Mose redet mit Gott. Der erbarmt sich. Er lässt sich umstimmen und verspricht, mit seinem Volk zu ziehen. Als Zeichen seiner Nähe gibt Gott dem Mose die Zusage: „*Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen.*“

Ich denke, so wie Mose diese Worte als einen Zuspruch verstanden hat, so dürfen wir sie auch für uns hören. Gott sagt uns zu, dass uns nahe ist. Er ist bei uns und mit uns geht. Er sagt uns, dass er uns mit allem, was zu uns gehört, kennt. Wir sind ihm nicht egal, sondern wichtig. Er liebt uns. Er wendet sich uns freundlich zu. Er denkt gut über uns.

Wie gut tut das, das heute zu hören. Wie gut ist es, mit dieser Zusage in diesen Tag zu gehen - und in alle Tage unseres Lebens.

Ich wünsche ihnen einen guten und gesegneten Tag.